

Alti Nussnagger

D'Schloofreet

1900—1933

Als Schloofreet mien mir hitt erschyne,
Mir hänn gar mängs verpfuust dur s' Jahr.
Und trotzdem hänn mir haiteri Myne
Und kemme-n-uns als Sieche vor:

Ai Byspyl — Wie hänn mir, gottlob,
Die Arbeitslose — Wiehnachtsgob
Verdublet — 's isch e wohri Bracht!
Mir pfuuse . . . d'Schnure wacht!

„Kauf Schwyzerwar!“ Was liegt me zämme,
Wenn's um dr gueti Bulver goht!
Und nummed'Armbruschttuetsichschämme
(Si isch jo nit umsunscht so root!) . . .

Ob jetz dr Meebelpfuschter butzt
Oder ob dä Grach den Andere nutzt:
Mir winsche nur — dass Schwindlerpagg
Versuff — im Meebellagg!

E Schwob schrybt uns e Schwyzermärli,
Erfolgrych isch's als Film ganz doll!
Fir s' nägscht Mol wisste mir e Stärli,
Das miecht im Film sich wundervoll:

Am Kohlebärg — dert stoht jetz Ain,
So ängelhaft — so unschuldstrain,
Er singt no — „Halleluja“ schier,
Dä Hergotts — Grenadier!

Tuet Ain e Furz im Hirni gspyre,
So griegt me 's Resultat gly z'gseh;
's haisst: „Abe d'Lehn — und uff d'Styre!“
Oh niderlausigi Idee!

Reglerigsroot — mir wisse jo:
Du magsch vom Bätte — vyl verstoh,
Doch vo Dym Aemtli — (wird nit blaich!)
Verstohsch Du — hald — e Saich!

Wenn Aine Dir will 's Huus aazinde
Und s' stellt sich denn e Zwaite-n-y
Und waiss dr Strolch (dr Erschti) z'finde,
So sott me maini danggbar syl!

Doch z'Bärn in unserem Bundesstall
Verdrajt me dä Pacciardi-Fall
Und unseri Schwyzer-Liberté
Vereggt is-als wie meh!

Mir griege jetz e Kunschtmuseum
Dr Grampf vom Bonatz merggt me z'spoot!
De dänggsch - (und keisch derby vor Weh um):
Ob je dä Schwob zem Deifel goht?

Dr Fischer, Bilderhänggbrofässer,
Dr Stadtschuehmacherblaanvermässer
Wo D'ane luegsch — in unserem Sumpf,
Isch d'Schwobe — Schnure Drumpf!

's Elisabethli Thomme het sich
Noh Russland traut und z'rugg kunnt's
griehrt:

's het iber s' russisch Ehebett sich
Als Frauerächtlere-n-informiert!
D'Elisabeth — fillt d'Nazi-Spalte,
Am Volggsrächt z'Ziri — hoggt sy Alte
Uns dunggt's — wenn soo me sage darf:
Die Frau — isch aifach scharf!

Me het do kirzlig bsueche kenne
Uff unserer Winterradrennbahn
E richtig Sibestunderenne
Fir was denn au dä Greessewahn?

Witt Du — oh Basler — umsverdeggle
E gnussrych — Sibestundeseggle
Nimm Rhizinus — Du bleede Hund:
Denn segglesch — sibe Stund!



Kemmet alli am Sunntig z'Obe am siebeni an
Schlussobe vo de Comité-Schnitzelbank
in Mussigsaal im Stadt-Kasino.